

31. Dezember 1880 Pfarrer zu Neustift. Der Verstorbene hat sich besonders bemerkbar gemacht durch seine Bemühungen für die Erforschung unserer Berge, namentlich der Deythaler Ferner. Er ist den Bergsteigern mit Rath und That an die Hand gegangen. — Dasiher starb am 5. ds. der hochw. Herr Robert Ritter von Würz zu Sprengenstein, Kooperator an der Vorstadtparke Mariahilf. Der Verstorbene, geboren zu Jnst am 8. November 1840, Priester seit 28. Juli 1867, wirkte als Kooperator in Eben, Schmay, Thaur und war seit Mai 1878 in seiner jetzigen Stellung, von der ihn nun der Tod abgerufen hat, viel zu früh für sein verdienstvolles stilles Wirken in der Seelsorge und für seine Angehörigen und Freunde. — Zu Rematen starb am gleichen Tage der Gastwirthschaftsbesitzer Josef Tiefenthaler im 32. Lebensjahre. — Am 18. Jänner starb zu Wildermieming der dortige Lehrer und Organist Josef Wolf. (Wir werden in der nächsten Nummer einen kleinen Nachruf bringen, da wir aus Raumangel denselben für heute leider zurückstellen müssen.)

**Brief an den „Andreas Kosler“.**

t **Fraulingsberg**, 2. Februar. (Unglück.) Von Epidemien, Elementar und anderen Unglücksfällen seit Jahren hietorts gänzlich verschont, haben wir allen Grund, Gott in-niglich zu danken; hingegen verdient der traurige Unfall vom 28. Jänner, der sich im Fraulingsberg ereignet, aufrichtige Theilnahme und Hilfe. Das Ereignis ist folgendes: **Johann Stifter**, aus Prag im Pusertthale gebürtig, ein verheiratheter Mann im kräftigsten Alter, gegenwärtig beim Windegger in Ram (Parzelle des Fraulingsberges) wohnhaft, war am oben-erwähnten Tage im Berge mit Holzziehen beschäftigt; — da- plötzlich und unvermuthet reißt die Sperrkette und der schwere beladenen Schlitten mit seinem Führer an der Spitze, glei- tet in rasender Eile über den Abhang hinunter; hiebei ge- riet) sein Fuß mit voller Wucht unter einen im Wege lie- genden Baumstumpf; die Gewalt des Stoßes sprengte unter einem furchtbaren Krach das Schienbein des Armersten ent- zwei; doch behielt derselbe trotz des heftigsten Schmerzes Be- wußtsein und Geistesgegenwart, um sich ohne fremde Hilfe, die eben nicht fogleich bei der Hand war, aus der peinlichen Klemme zu ziehen. Der sofort gerufene, brave Herr Gemeindeg- arzt Puelacher in Oberhofen, besorgte geschickt das Einrichten des gebrochenen Beines. Das traurigste bei dem Unfall ist, daß der Verunglückte Familienmutter und zur Ernährung der Familie ausschließlich auf den täglichen, kleinen Erwerb ange- wiesen ist, der ihn nun auf 6—8 Wochen, wenn nicht länger, entgeht. Aus diesem Grunde erlauben wir uns, die Armersten der christlichen Mithätigkeit seiner katholischen Mit- brüder zu empfehlen.

**Für den hl. Vater Leo XIII.**

Aus Unterinntal . . . . . 2 fl. — kr.  
 Von S. S. . . . . — fl. 30 kr.

**Für den Bonifazius-Verein.**

Ungenannt . . . . . 1 fl. — kr.  
 Ungenannt . . . . . 1 fl. 50 kr.  
 Von S. S. . . . . — fl. 80 kr.

**Für den Kindheit-Jesu-Verein.**

Ungenannt . . . . . 1 fl. — kr.  
 Ungenannt . . . . . — fl. 60 kr.

**Für das Knabenseminar in Brigen.**

Von S. S. . . . . — fl. 40 kr.

**Cours-Vericht.**

	31. Jän.	1. Febr.	2. Febr.	4. Febr.	5. Febr.	6. Febr.
Einheitl. Staatsschuld	79.90	79.95	79.95	79.70	79.80	79.75
"    in Silber	80.30	80.35	80.35	80.45	80.40	80.35
Goldrente	100.45	100.45	100.45	100.70	100.85	101.25
5% öst. Märzrente	94.95	94.85	94.85	94.85	94.80	95.05
Bank-Aktien per Stück	849.—	848.—	848.—	849.—	849.—	849.—
Aktien d. öst. Kreditbank	308.60	309.90	305.90	308.20	308.70	306.10
London für 10 Pf. Sterl.	121.20	121.15	121.15	121.10	121.10	121.15
Rapoleonb/or	9.61 1/2	9.61	9.61	9.61	9.61	9.61 1/2
R. I. Münzbulaten	5.71	5.70	5.70	5.70	5.70	5.70
100 Mark	59.35	59.30	59.30	59.25	59.20	59.20

**Die kirchliche  
 Kunststickerei-Anstalt**

des

**August Mair**

vormals Geschwister Pindner,

liefert alle Gattungen von

**kirchlichen Gewändern**

und

**Paramenten**

mit den schönsten Stickereien, nach stylgerechten

Zeichnungen, oder nur von Stoffen,

ganz den kirchl. Vorschriften entsprechend,

solid und geschmackvoll ausgestattet, zu den aller-

billigsten Preisen.

Ueberrimmt auch alle Paramente zum  
 Ausbessern oder auch Uebertragen auf  
 neue Stoffe. 807,4

**Junsbrud, Angerzell Nr. 4.**

**Verkaufs-Anzeige.**

Das sehr berühmte **Bad Froi** im Bündnerthal bei Klausen, mit den berühmten Mineralwässern, nämlich Eisen-, Schwefel- und Regenwasser-Quellen, ist sammt Einrichtung und den dazugehörigen Fichtenwäldchen unter günstigen Bedingungen gleich zu verkaufen.

Das **Gasthaus „zum Bären“** in Brigen mit Schank- und Gemüsegarten ist ebenfalls unter günstigen Bedingungen fogleich zu verkaufen. Auskunft erteilt die Eigen- thümerin